

# Fachschaftsprotokoll

Bahner

12. Juli 2020

Anwesende: Bahner, Anne, Paul W, Nicola, Sino, Marlene, Freddy, Gregor, Tobi, Timo, Lysander, Sarah S, Johannes, Alexandra, Steffi, Paul F., Malte

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>2</b>
1.1	Präsidium . . . . .	2
1.2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Woche . . . . .	2
1.3	Tagesordnungsänderungsanträge . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Checkliste/Termine</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>StuRa (Abstimmung)</b>	<b>2</b>
3.1	Bewerbungen . . . . .	2
<b>4</b>	<b>News von Sansone, Diskussion (Abstimmung)</b>	<b>3</b>
4.1	Fakten . . . . .	3
4.2	Diskussion . . . . .	3
4.3	Abstimmung . . . . .	5
4.3.1	Abstimmung 1 . . . . .	6
4.3.2	Abstimmung 2 . . . . .	6
<b>5</b>	<b>GO-Änderung 2. Lesung (Abstimmung)</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Tutoreneve? (vertagt)</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Hiwistellen (vertagt)</b>	<b>8</b>
<b>8</b>	<b>QS-Mittel (vertagt)</b>	<b>8</b>
<b>9</b>	<b>Wahlen (ErinnerungsTOP?) (vertagt)</b>	<b>8</b>
<b>10</b>	<b>Sonstiges (vertagt)</b>	<b>8</b>

# 1 Formalia

Start der Sitzung: 18:40 Uhr

Die Sitzung findet über BigBlueButton statt.

## 1.1 Präsidium

- Redeleitung: Tobias, Paul W.
- Protokoll: Bahner, Anne

## 1.2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Woche

Keine

## 1.3 Tagesordnungsänderungsanträge

News von Sansone, Diskussion vor GO-Änderung 2. Lesung

# 2 Checkliste/Termine

- GO-Änderung: Siehe TOP

# 3 StuRa (Abstimmung)

Mali war im StuRa, der über Zoom und Discord stattgefunden hat. [Protokoll](#)

Es werden noch Leute gesucht für: SVB Gremium (Wenn die Person angenommen wird, sind 4 von 12 Stellen besetzt) Vorstand (insb. Frauen), sonst kommt der Vorstand nicht zustande.

Am 28.Juli ist eine Podiumsdiskussion über Corona und Lehre.Sie wird übertragen und dort sitzen ganz viele wichtige Menschen unserer Uni, wenn man da jetzt schon Themenwünsche hat, dann solle man die doch per Mail an den Vorstand schreiben.

Die zentrale Befragung der Studierenden läuft noch, könnte man vielleicht mal bewerben

## 3.1 Bewerbungen

Es gab eine Initiativbewerbung für das BVS-Gremium, die eilabgestimmt wurde. Der FB Physik hat dafür gestimmt. Allerdings gingen zu wenige Abstimmungsübersichten ein, weshalb die Bewerbung nochmal abgestimmt wird.

Die unkritische Bewerbung wird angenommen.

Außerdem hat sich Rebecca (LAS) für das BIPOC beworben, sie ist ebenfalls unkritisch angenommen.

## 4 News von Sansone, Diskussion (Abstimmung)

### 4.1 Fakten

Jacques war am Montag bei Sansone, in dem er das Anliegen der Mail bzgl. QM vorgebracht hat. Dabei hat er einerseits vorgestellt, dass es eine Abmeldung auch bei 2. und 3. Versuchen geben sollte. Allerdings hat da die Uni das Problem, dass dann ggf. in einem Jahr die Uni „überlaufen“ wäre. Damit hat er übergeleitet dahin, dass vielleicht die Freifahrtscheinlösung für alle gut wäre. Allerdings existiert dort, laut Sansone, das Problem der Verhältnismäßigkeit. Heute hätte ein zweites Treffen stattfinden sollen zusammen mit Walther.

Zu dem ersten Vorschlag: Der Fachprüfungsausschuss darf die PO in der Hinsicht nicht verändern, das ist festgeschrieben.

Zu dem zweiten Vorschlag: Er sieht das weiterhin als unverhältnismäßig. Wenn dann muss das über den Senat gehen.

Außerdem hat er Lernräume in der Bib angesprochen, das ist wohl schon im Gange, es wird noch auf das Rektorat gewartet.

Jacques wollte noch weitere Argumente zu den ersten beiden Vorschlägen vorbringen, allerdings wurde das Treffen gecancelt.

### 4.2 Diskussion

Die Absage ist schon für uns sehr schade, vor allem da er dann wohl ein anderes Meeting zwischen-geschoben hat und wir nur informiert wurden, dass es abgesagt ist. Einerseits ist das von seiner Seite unangebracht, andererseits muss man berücksichtigen, dass er als Studiendekan aktuell extrem viel zu tun hat. Das ist keine Rechtfertigung, aber man sollte das auf jeden Fall im Blick halten bei der Bewertung.

Was sind unsere nächsten Schritte? Was können wir akut machen? Wir sollten auf jeden Fall abstimmen, ob wir das als Fachschaft komplett unterstützen und alles tun, was nötig ist, oder ob wir das eher in beratender Hinsicht unterstützen wollen.

Vorschläge für die Abstimmung später: 1. FS hält sich raus 2. FS setzt sich für Abmeldung bei 2. und 3. Versuche ein 3. FS setzt sich für Freifahrtschein ein

**Meinung 1:** Es sollte vollkommen egal sein, in welchem Versuch man ist. Unter Corona sollte das gleichgestellt sein. Das heißt, die FS sollte sich für die Abmeldung bei 2. und 3. Versuche einsetzen. Der Freifahrtschein ist nicht verhältnismäßig.

**Meinung 2:** Man sollte sich nicht dafür einsetzen, was sicher durchkommt, sondern dafür einsetzen, wofür man steht. Wenn sich viele Fachbereiche zusammenschließen, geht das dann vielleicht doch durch. Auf jeden Fall sollte man sich dieses Semester von Prüfungen abmelden. Ggf. sollte man im Kopf behalten, dass die Freifahrtscheinlösung so wirkt, als könne man das gesamte Studium so machen, wie man wolle. Wenn man es allerdings richtig formuliert, sollte man herüberbringen können, dass es in einer besondereren Situation das Studium nicht komplett vereinfacht, sondern es nur für die aktuelle Situation gerecht ist. Es ist außerdem sehr gut möglich, dass die Professor\*innen uns da auch gut verstehen.

**Meinung 3:** In anderen Universitäten existiert die Freifahrtscheinlösung bereits - wieso sollte es dann komplett unverhältnismäßig sein?

**Meinung 4:** Es ist ein bisschen unverschämt, wie der Studiendekan reagiert. Die Situation ist komplett unterschiedlich als die sonstigen Semester. Die Lernräume sind nicht gegeben, man kann sich

nicht einfach so mit anderen treffen um Sachen zu besprechen und dann dadurch rausgeprüft zu werden im Drittversuch ist unverhältnismäßig. Die Freifahrtscheinlösung macht die Lage wiederum verhältnismäßig.

**Meinung 5:** Sansone führt an, dass es unfair wäre gegenüber anderen Studierenden, wenn man auf einmal mehr Versuche hat als Studierende vor und nach diesem Semester.

**Meinung 6:** Ein Rücktritt kann dazu führen, dass das Bachelorstudium um ein Jahr verschoben wird. Da muss berücksichtigt werden, dass das für viele bspw. finanziell nicht tragbar ist. Es ist verständlich, dass die Rücktrittsversion auch für die Uni schlecht ist, denn niemand hat was davon, wenn in einem Jahr die Hörsäle und Übungen überfüllt sind. Des Weiteren muss man berücksichtigen, dass viele Studierende unter komplett unterschiedlichen, durch Corona bedingten Umständen leiden. Sei es, dass sie zuhause Risikopatienten haben, um die sie sich kümmern müssen und sehr sorgsam den Alltag bestreiten müssen, welche die unter der sozialen Abhängigkeit sehr leiden, etc.

**Meinung 7:** Die Universität sollten wir als Studierende erst einmal „übersehen“, wir sollten unser Augenmerk auf die Studierenden schieben. Was unter Anderem ein Problem ist, dass wenn man BAFöG bezieht, aktuell nur ein Semester länger gezahlt wird. Verlängert sich das Studium um ein Jahr muss man sich ggf. Kredite aufnehmen.

**Meinung 8:** Ein Freifahrtschein ist nicht unbedingt verhältnismäßig. Warum ist die Uni aber nicht dafür? Es existieren bereits Probleme von Personen im ersten Versuch, die sich nicht für die Klausur anmelden und dementsprechenden erst in einem Jahr wieder teilnehmen.

**Meinung 9:** Sollte es nochmal zu einem Gespräch kommen: Die Vorlesungen nächstes Jahr werden so oder so überlaufen sein, da viele Leute sich nicht für Erstklausuren anmelden werden, wenn diese ihre Anzahl von Versuchen verringert.

**Meinung 10:** Zu Meinung 5. Es wäre deutlich unfairer gegenüber den Studierenden es für dieses Semester deutlich schwerer zu gestalten, als dass unfair wäre es gegebenenfalls einigen leichter zu gestalten.

Fazit: Wenn schon unfair, dann gut unfair

**Meinung 11:** Unsere Uni wird im von Juristen und Geistes geleitet. Diese verstehen ggf die Belange von NaWis nicht. Der Unterschied zu „Technischen Unis“ ist da. Diese haben vielleicht nicht das große Problem mit Drittversuchen. Des Weiteren war es eher wichtig, dass man so früh wie möglich wieder an Bücher zu kommen, und haben kein Verständnis, dass Zugang zu Laboren für Abschlussarbeiten notwendig ist. Das ist alles Schade.

**Meinung 12:** Es sind bisher kaum Leute für die QM Klausur angemeldet - fast nur die Personen, die im laufenden Prüfungsverfahren sind, sind dort angemeldet. Des Weiteren ist es auch wirklich fraglich, warum die Uni überhaupt gegen die Freifahrtscheinlösung ist. Physik hat so oder so eine hohe Abbruchquote, will man diese dieses Semester auch noch erhöhen? Das klingt schon sehr fraglich.

**Meinung 13:** Was ist die Anforderung an eine Klausur? Was soll dort getestet werden? Sie soll doch eigentlich zur Leistungsüberprüfung gedacht sein. Von daher ist es fraglich, warum man da nicht mehr Versuche hat.

**Meinung 14:** Die Professor\*innen stimmen uns wahrscheinlich bei vielen Dingen sogar zu. Das Problem ist eher, wie viel bürokratischer Aufwand etwas in Richtung Freifahrtscheinlösung bedeutet. Des Weiteren entstehen dabei Präzedenzfälle. Wie werden die dann später noch verwendet werden? Man sollte zumindest nicht das Bild eines\*r Professors\*in im Kopf haben, der\*die uns das Leben unnötig schwer machen möchte.

**Meinung 15:** Anknüpfend zu Meinung 13: Das Leistungsniveau sollte nicht gleich hoch sein wie sonst. Klar, sollte man die Leistung überprüfen. Allerdings sollte man anpassen, was die Studierenden ggf. in

so einem Semester lernen KÖNNEN. Man darf nicht dieselben Anforderungen stellen wie im normalen Semester.

**Meinung 16:** Es ist schwierig die Unterschiede zu berücksichtigen zwischen den besonderen Situation während Corona. Viele haben damit keine großen Probleme - soll man an die dann auch geringere Anforderungen stellen? Es wird wohl bezüglich QM vom Sansone zu Dittmaier gegangen, dass berücksichtigt werden soll, in was für einem Semester wir gerade sind. Die Frage ist natürlich, was es genau bringt. Es wäre natürlich einfacher, wenn das Land einfach eine besondere Regelung erlassen hätte und nicht die Uni selbst das machen muss.

**Meinung 17:** Ist der bürokratische Aufwand überhaupt zu berücksichtigen? Aktuell kommt man nirgends ohne Aufwand voran. Den Studierenden sollte man da auch weiter entgegenkommen.

**Meinung 18:** Bürokratie ist in der Uni ein großes Argument. Die Uni hat tatsächlich schon unglaubliches erreicht in kurzer Zeit. Die Bestehensgrenze nach unten zu setzen ergibt wenig Sinn, da die Klausur so schwer wie gewollt gestellt werden kann. Wie viel bürokratischer Aufwand das ist: VIEL. Man muss POs ändern, auf viele Sachen Rücksicht nehmen und sich bei allen auch noch nicht angreifbar machen. Die Sachen müssen kongruent sein, sonst wird es schwer.

**Meinung 19:** Das Leistungsniveau ist zwar geringer als sonst, aber das rechtfertigt keinen Freifahrtschein. Es ist auf jeden Fall wichtig, dass die Klausuren darauf angepasst werden. Zu QM: Der Vorlesungsstoff geht weit nicht bis zum Ende, das heißt, es wird wohl auch angepasst. Man kann vielleicht auch nicht so gut lernen, aber dann sollte man nicht einfach einen Freifahrtschein bekommen, sondern nur von der Klausur zurücktreten können. Dann kann man die Klausur dann machen, wenn man gut genug lernen konnte.

**Meinung 20:** Zu Meinung 19: Wie geht man damit um, wenn es finanziell einfach nicht möglich ist, die Klausur ein Jahr später zu machen? Zusätzlich wenn es der Drittversuch ist und man nur noch das für den Bachelor braucht: Soll man dann ein Jahr lang komplett warten, bis dass man dann ggf. doch exmatrikuliert wird?

**Meinung 21:** Viele Sachen sind direkt auf Drittversuche bei Dittmaier bezogen - niemand möchte da drin stecken. Wichtig wäre es, dass sich auch andere Personen aus anderen Vorlesung melden, die Angst vor Klausuren haben. Sonst macht man sich angreifbar.

**Meinung 22:** Psychischer Druck, gerade bei Drittversuchen. Kann man überhaupt die Klausurabmeldung wirklich wahrnehmen oder ist der Druck zu hoch, als dass man das noch ein Jahr lang ertragen kann?

**Meinung 23:** Macht auf jeden Fall einen schlechten Eindruck, wenn es nur von Betroffenen einer Vorlesung kommt. Auch bei anderen Sachen wird es sehr schwierig. Ich bin zum ersten Mal durch Klausuren gefallen - sehr wahrscheinlich wegen Corona. Die Ängste, bzw. die Probleme, sind auch bei anderen Vorlesungen da.

**Meinung 24:** Man hat mindestens sehr viel mehr Respekt von Klausuren, auch wenn es nicht der Drittversuch ist. Man hat auf jeden Fall das Gefühl, dass man schlechter abschneiden wird, als man es normalerweise täte. Alle Sachen, die genannt werden, gelten auch für andere Vorlesungen, auch wenn es der Erst- oder Zweitversuch ist. Man sabotiert sich ggf. selber, in dem man sich nicht für Klausuren anmeldet, die man vielleicht auch bestehen würde im Normalfall.

### 4.3 Abstimmung

Wir sollten jetzt dann zur Abstimmung kommen. Sollten wir uns vor der Abstimmung entscheiden, wie wir je nach Ergebnis weitergehen? Es ist vielleicht sinnvoller, dass wir zuerst eine Abstimmung machen, wofür wir sind, aber danach auf jeden Fall diskutieren, wie wir dann weiter vorgehen. Beides hat Vor- und Nachteile, sollte es im Vorherein klar sein, was die Konsequenzen der Abstimmung

sind? Wenn wir eine Meinung vertreten, sollten wir sie konsequent vertreten. Das heißt auch, dass wir so weit gehen, wie nötig. Wir sollten nicht irgendwann sagen „das wird uns jetzt doch zu stressig“. Vorschlag: Erst Abstimmung darüber ob wir die Meinung vertreten, danach die Frage wie.

**GO-Antrag:** Verfahrensvorschlag: Abstimmung 1 jetzt machen und nach einer Debatte Abstimmung 2.

Inhaltliche Gegenrede.

**Abstimmung 1 jetzt machen und nach einer Debatte Abstimmung 2.**  
*GO-Antrag*

Option	Stimmen	Entscheidung
Ja	13	angenommen
Nein	1	

Angenommen, daher sofort Abstimmung 1.

### 4.3.1 Abstimmung 1

**Wofür soll sich die Fachschaft einsetzen?**

Option	Stimmen	Reihung
Freiversuchsregelung und Abmeldung im laufenden Prüfungsverfahren im Sommersemester 2020	16	1
Abmeldung im laufenden Prüfungsverfahren im Sommersemester 2020	1	2
Nichts	0	3
Enthaltung	0	

Die Fachschaft setzt sich für die Freiversuchsregelung und die Abmeldung im laufenden Prüfungsverfahren im Sommersemester 2020 ein.

### 4.3.2 Abstimmung 2

Debatte:

**Meinung 1:** Wir sollten zur Prorektorin oder Senat gehen und also soweit gehen, bis es entweder nicht mehr weiter geht oder es angenommen wird.

**Meinung 2:** Wer stellt sich denn bereit, alles durchzusetzen? Wenn sich niemand bereit erklärt, sich darum zu kümmern, ist die nächste Abstimmung redundant.

**Meinung 3:** Es gibt eine Petition gegen die Entscheidung des Landes bzgl. der Freifahrtlösung. Sollen wir das über den Verteiler weiterreichen?

**Meinung 4:** Paul F. würde sich als Sprecher bereitstellen, dass hauptverantwortlich zu machen. Aktive aus der Fachschaft unterstützen ihn natürlich dabei. Paul F. geht zur Besters-Dilger

**Meinung 5:** Verteilen über Newsletter ist gut, ist im Interesse einiger Studierenden. Das ist natürlich zu wenig. Paul W. würde bei weiteren Sachen auch mithelfen.

**Meinung 6:** Mali würde ebenfalls mithelfen, gerade auch als Person, die nicht von der ganzen Sache betroffen ist.

**Meinung 7:** Es ist gut, dass nicht Betroffene sich darum kümmern.

**Meinung 8:** Wir brauchen eine klare Entscheidung, worüber wir abstimmen. Wir könnten das so ähnlich wie Abstimmung 1 machen und das dann reihen.

**Meinung 9:** Alle Vorschläge einzeln abstimmen. Dann ist ganz klar, was wir wie vorhaben.

**GO-Antrag:** Sofortige Abstimmung auf: Wir übergeben die Entscheidung, was richtig ist, an die Sprecher/innen.

Inhaltliche Gegenrede: Sprecher/innen ist nicht gut, da Nadja dafür gerade keine Zeit hat

**Wir übergeben die Entscheidung, was richtig ist, an die Sprecher/innen**  
*GO-Antrag*

Option	Stimmen	Entscheidung
Ja	2	abgelehnt
Nein	8	

Der GO-Antrag ist abgelehnt.

**GO-Antrag:** Sofortige Abstimmung auf: Wir übergeben die Entscheidung, was richtig ist, an Personen, die damit was zu tun haben.

Inhaltliche Gegenrede: Wer hat was damit zu tun? -Paul F., Mali, Paul W., Tobi, Timo.

**Wir übergeben die Entscheidung, was richtig ist, an die Sprecher/innen**  
*GO-Antrag*

Option	Stimmen	Entscheidung
Ja	6	angenommen
Nein	2	
Enthaltung	3	

Der GO-Antrag ist angenommen.

**Wir übergeben die Entscheidung, was richtig ist, an Personen, die damit was zu tun haben.**

Option	Stimmen	Entscheidung
Ja	4	angenommen
Nein	2	
Enthaltung	5	

Der Antrag ist angenommen.

**GO-Antrag:** Neuwahl des Protokollanten auf Anne.

Ohne Gegenrede angenommen. Anne nimmt die Wahl an.

## 5 GO-Änderung 2. Lesung (Abstimmung)

Nach der GO dürfen wir diese Woche abstimmen, da wir zwei Lesungen der GO-Änderung nach der aktuellen Lesung haben. Es ist die Idee da, dass die Abstimmung, da es sehr spät ist, auf die nächste Sitzung verlegt wird. Dort darf natürlich auch nochmal diskutiert werden, und es wird nicht nur abgestimmt.

Tobi stellt die Änderungen vor.

§ 6.1.3: Verfahrensvorschläge anstatt Verfahrungsanschläge

**GO Antrag:** Vertagung aller restlichen Themen, inklusive dieser Abstimmung, auf nächste Sitzung und somit Beendigung der Sitzung.

Ohne Gegenrede angenommen.

**6 Tutoreneve? (vertagt)**

**7 Hiwistellen (vertagt)**

**8 QS-Mittel (vertagt)**

**9 Wahlen (ErinnerungsTOP?) (vertagt)**

**10 Sonstiges (vertagt)**

Ende der Sitzung: 21:48 Uhr